

**„Es sollen nicht aufhören  
Saat und Ernte“**

Familiengottesdienst zum Erntedankfest 2010  
in der Kreuzkirche, Wassenberg

**musikalisches Vorspiel**

**Begrüßung und Abkündigungen**

**Lied: Wir pflügen und wir streuen (EG 508)**

**Eröffnung**

**Eingangspsaln (aus Ps 104)**

**Die Gemeinde singt den Kehrsvers**

Lobe den HERRN, meine Seele!

HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;

der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden,

daß es bleibt immer und ewiglich.

*Lobe den Herrn, meine Seele (a)*

Du lässest Wasser in den Tälern quellen,

daß sie zwischen den Bergen dahinfließen,

daß alle Tiere des Feldes trinken

und das Wild seinen Durst lösche.

Darüber sitzen die Vögel des Himmels

und singen unter den Zweigen.

*Lobe den Herrn, meine Seele (b)*

Du feuchtest die Berge von oben her,

du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässest Gras wachsen für das Vieh

und Saat zu Nutz den Menschen,

daß du Brot aus der Erde hervorbringst,

daß der Wein erfreue des Menschen Herz

und sein Antlitz schön werde vom Öl

und das Brot des Menschen Herz stärke.

*Lobe den Herrn, meine Seele (a)*

Es warten alle auf dich,

daß du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;

wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gutem gesättigt.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;

nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie

und werden wieder Staub.

Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen,

und du machst neu die Gestalt der Erde.

*Lobe den Herrn, meine Seele (b)*

## **Gebet**

Gott, wir freuen uns, dass du da bist.  
Wir loben dich von ganzem Herzen.  
Ob groß oder klein, die meisten staunen und sagen:  
Gott, du bist groß.  
Den Himmel und die Erde, den Tag und die Nacht,  
alles hast du gemacht.  
Bäume bringen Frucht, Pflanzen bringen Nahrung,  
damit wir leben können.  
Nichts davon ist selbstverständlich, all das schenkst du uns.  
Gott, wir freuen uns, dass die andern da sind.  
Die Kinder und die Eltern, die Jungen und die Alten,  
die wir gut kennen und die wir kaum kennen.  
Wir dürfen heute zusammen sein.  
Auch das schenkst du uns.  
Gott, wir freuen uns, dass wir leben.  
Dass wir atmen, Boden unter den Füßen haben,  
arbeiten und unser Leben gestalten können.  
Das schenkst du uns.  
Wir danken dir für alles, was du uns gibst.  
Wir bitten dich:  
Schau auf deine Schöpfung, schau auf uns Menschen,  
Begleite uns und bewahre uns mit deinem Segen,  
damit nicht aufhören Saat und Ernte,  
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.  
Amen.

## **Lied: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

### **Lesung: Taufevangelium (Matthäus 28,18-21)**

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## **Glaubensbekenntnis**

### **Taufe**

#### **Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt**

1. Du hast uns deine Welt geschenkt: **den Himmel, die Erde**, Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
2. ... die Blumen, die Bäume.
3. ... die Sonne, den Regen.
4. ... die Vögel, die Fische.
5. ... (Erntegaben zeigen)
6. Du hast uns deine Welt geschenkt. Du gabst uns das Leben. / Du hast uns in die Welt gestellt, Herr wir danken dir.

## **Verkündigung 1**

### **Gottes bunter Garten**

- Mit den Kindern die Erntegaben betrachten, einzelnes zeigen (Möhren, Äpfel, Brot): Wo wächst das? Was braucht es, um gut zu wachsen? Müssen wir auch etwas dafür tun?
- Kartoffeln: Pflanze betrachten, Kartoffeln ausgraben. Beobachten und erklären: Die Saat gibt zu wachsen.
- Wer kann Kartoffeln schälen? Eine kommt nach vorn und schält während des nächsten Liedes 2-4 Kartoffeln (kleine und große)

**Lied: Herr, ich sehe deine Welt**

## **Verkündigung 2**

### **Es werden nicht aufhören Saat und Ernte: Wofür wir danken können**

- Beobachten: Es gibt kleine und große Kartoffeln. Wie kann das sein?
- Pommes herstellen: lange und kurze Streifen.
- In diesem Jahr gibt es kleinere Kartoffeln. Wir haben das nicht in der Hand. Wir können dafür arbeiten, aber sind doch angewiesen auf das, was Gott uns schenkt.
- Gen 8,21f. Gottes Versprechen am Ende der Sintflut:  
Ich will hinfert nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfert nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

### **Band: Du gehörst dazu**

*Die Gemeinde bildet beim Bandsolo einen großen, äußeren Kreis in der Kirche;  
die Kinder decken den Tisch!*

*Team hilft beim Decken des Tisches und bei der Austeilung von Brot und Saft.*

### **Feier des Abendmahls**

#### **Einsetzungsworte – Vaterunser – Austeilung**

#### **Lied: EG 336**

Danket, danket dem Herrn,  
denn er ist sehr freundlich,  
seine Güt und Wahrheit  
währet ewiglich.

## **Fürbitten**

Gott, du weißt, was wir brauchen, noch ehe wir dich bitten.  
Frisches Obst, gesundes Gemüse, kräftiges Brot,  
nichts davon ist selbstverständlich. Du schenkst es uns.  
Öffne unsere Augen für die Schönheit der Welt,  
dass wir dir danken und dich loben mit unserem Leben.

Hilf uns, die Erde so zu nutzen, dass Menschen auch künftig auf ihr leben können.  
Was du wachsen lässt, reicht für alle. Manchmal haben wir zuviel.  
Öffne unseren Verstand und unsere Sinne, deinen Willen zu erkennen.  
Öffne unsere Herzen und Hände, die zu fördern, die Mangel leiden,  
damit auch Gerechtigkeit und Friede wachsen.

Lass uns deine Güte weitersagen und deine Güter mit anderen teilen.  
Manchmal sind wir zu träge oder zu unentschlossen, das Gesicht deiner Erde zu verändern.  
Hilf uns dazu!  
Und wenn wir scheitern, dann mach uns dennoch gewiss, dass du uns nah bleibst,  
unser Leben begleitest und deine Schöpfung bewahrst.  
Amen.

**Band: In dieser Welt**

**Segen**

**Lied: Komm, Herr, segne uns**

**Musikalisches Nachspiel**

*Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Mittagessen im Campanushaus!*